

Attest von Teleclinic

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. Juni 2025 20:21

In Deutschland muss ein Arbeitgeber ein Attest bzw. eine **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU)** von der sogenannten **Teleclinic** oder einem anderen Anbieter einer **Videosprechstunde** **grundsätzlich akzeptieren** - **unter bestimmten Bedingungen**. Hier sind die wichtigsten rechtlichen und praktischen Punkte dazu:

1. Gesetzliche Grundlage

Seit dem 19. Oktober 2020 ist es in Deutschland erlaubt, **eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auch per Videosprechstunde zu erhalten, ohne dass die Patientin oder der Patient persönlich in der Praxis war** - aber nur unter bestimmten Voraussetzungen:

- **Erstbescheinigung:** Eine AU per Video ist **nur für maximal 7 Kalendertage** erlaubt.
- **Bekannte Patientin / bekannter Patient:** Die Arztpraxis muss die Patientin oder den Patienten **bereits kennen** (z. B. aus vorherigen Behandlungen).
- **Reine Videosprechstunde:** Die Bescheinigung darf **nur nach einer echten ärztlichen Untersuchung per Video erfolgen** - also nicht einfach nur durch Ausfüllen eines Online-Formulars ohne Gespräch.

Die rechtliche Grundlage ist das:

- **§ 4 Abs. 5 der Arbeitsunfähigkeits-Richtlinie (AU-RL)** des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)
 - **§ 109 SGB V** (Vertragsärztliche Versorgung)
-

Was ist problematisch bei Teleclinic & Co.?

Einige Anbieter wie Teleclinic, DrEd oder Zava ermöglichen eine AU **ohne echte ärztliche Untersuchung**, oft nur durch Online-Fragebögen. Das ist **problematisch**, denn:

- Eine solche Bescheinigung **entspricht dann nicht den Vorgaben des G-BA**.
 - Der Arbeitgeber **kann in solchen Fällen die AU als nicht ordnungsgemäß** zurückweisen.
-

■Fazit für Arbeitgeber-Akzeptanz

- Hat ein Arzt per **gesetzlich erlaubter Videosprechstunde nach ärztlicher Einschätzung** eine AU ausgestellt: **Muss der Arbeitgeber akzeptieren.**
 - Ist die AU **nur durch Ausfüllen eines Online-Fragebogens** ohne direkte ärztliche Video-Untersuchung erfolgt: **Muss der Arbeitgeber nicht akzeptieren.**
-

■Empfehlung

Wenn du eine AU über Teleclinic erhalten hast und unsicher bist:

1. Prüfe, ob du **tatsächlich mit einer Ärztin oder einem Arzt per Video gesprochen** hast.
 2. Achte auf die **Form der AU** – sie sollte den **Namen der Ärztin/des Arztes, Dauer der AU und Unterschrift** enthalten.
 3. Bei Problemen kann eine Krankenkasse oder ein Fachanwalt für Arbeitsrecht helfen.
-

Wenn du möchtest, kann ich dir helfen, ein konkretes Musterschreiben an deinen Arbeitgeber oder zur Rückfrage an Teleclinic zu formulieren.